

Castillo, Diego de: Tratado de cuentas. Burgos 1522

Sprache:

Spanisch

Marginalnoten:

Latein

Quellen:

jpg-Dateien liegen unter

<http://wwwuser.gwdg.de/~svsal/images/W0004/>

tif-Dateien liegen unter

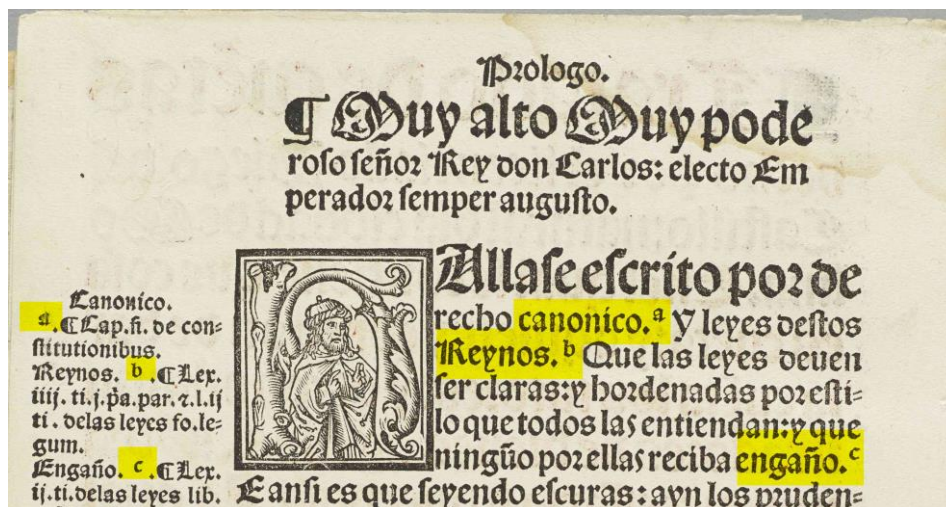
<http://wwwuser.gwdg.de/~svsal/tiffs/W0004/>

Spezifische Anweisungen

- Erfassung ab Image W0004-0005
- Kenntlichmachung der Sprachwechsel (Noten="la"/Haupttext="es")

Einfügen der Marginalnoten (gesondert markiert)

- Die Marginalnoten werden in der Regel in W0004 innerhalb eines Abschnitts (ausgehend von der Überschrift) gemäß dem Alphabet hochgezählt.
- Als letztes Aufzählungszeichen nach dem „z“. wird zusätzlich das et-Zeichen“ (¶) verwendet (Verwendete Buchstaben: a-i, l-t, v, x-z, ¶).
- **Ausnahme:** Auf Image 0013, 0034-0035, 0044, 0050, 0051 und 0055-0056 beginnt die Zählung mitten im Abschnitt erneut mit a (Wechsel von ¶ auf a).
- Die Marginalnote wird hinter dem richtigen Buchstaben angefügt.



Beispiel:



(...) canonico. ^a [Beginn der Note] Canonico. ^a. ¶ Cap. si. de con=stitutionibus.
[Ende der Note] y leyes destes (...)

- Auf Image 0045-0046 gibt es die einzige **seitenübergreifende** Note: Diese wird mit 0045 beendet, auf der folgenden Seite wird eine neue Note nach der ersten Zeile begonnen. Dass beide zusammengehören, muss in der redaktionellen Arbeit später wieder eingerichtet werden.

Allgemeine Anweisungen

- Zeilengenaue Auszeichnung
- Erfassung der Foliozahlen/Seitenzahlen
- Erfassung hoch-/tiefgestellter Buchstaben/Zahlen
- Erfassung der fortlaufenden Kolumnentitel
- Ignorieren handschriftlicher Notizen oder Zeichen
- Ignorieren der Kustoden
- Ignorieren der Bogensignaturen

Erläuterungen

- Wie besondere Zeichen erfasst werden, ist stets der „[Transkriptionsübersicht der ungewöhnlichen Zeichen](#)“ zu entnehmen.
- Ligaturen (wie ß, ij, ft, fl) werden in aufgelöster Form erfasst (ss, ij, st, fl), Digraphen (wie æ, œ) jedoch als solche.
- Digraphen und Zeichen mit diakritischen Marken (é, ñ, ä, ç) werden direkt ("æ", CP. 00E6) erfasst, wenn ihr Unicode-Codepoint unterhalb #xFF liegt (also die Code Blocks Basic Latin und Latin-1 Supplement), ansonsten als NCR ("0153" für œ).
- Zeichen, die einen (sinnhaften) Absatzbeginn markieren (z.B. , , auch innerhalb des typographischen Absatzes), werden ggf. als 00B6 (¶, Latin-1 Supplement Code Block) erfasst, sollten aber auch in der o.g. Transkriptionsübersicht entsprechend ausgewiesen sein, um die Interpretationsbedürftigkeit von "sinnhafter Absatz" zu erübrigen.

Definitionen

Marginalnote

Der 'Haupttext' ist der innerste [d.h. selbst nicht wieder einen anderen Textbereich umfließende], ggf. mehrspaltige Textblock. Der 'Marginalbereich' ist der Bereich vom äußeren Seitenrand bis zum Haupttext. Er umfließt den Haupttext oben und unten [und beinhaltet Seitenzahlen, Kustoden, Noten, Kolumnentitel usw.]. 'Marginalnoten' sind [alle] diejenigen Textstücke im Marginalbereich, die keine Seiten-/Folienzahl, Kolumnentitel, Bogensignatur, Kustode sind.

Bogensignatur

'Bogensignaturen' befinden sich unregelmäßig angegeben am unteren Seitenrand und bestehen aus einem Buchstaben und einer Zahl.

Kustoden

'Kustoden' kommen auf den meisten, aber nicht auf allen Seiten vor. Sie befinden sich am unteren Seitenrand und werden zu Beginn des Haupttexts der folgenden Seite wiederholt.